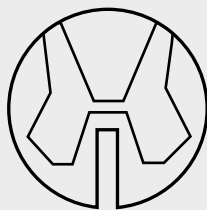


Schmerz 2020 · 34:300
<https://doi.org/10.1007/s00482-020-00474-w>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020



Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Zentralsekretariat SGSS
c/o Pomcanys Marketing AG
Aargauerstrasse 250
8048 Zürich
Tel. +41 44 496 10 16
E-Mail: info@pain.ch
Web: www.pain.ch

Redaktion

PD Dr. med. Konrad Maurer, Präsident SGSS (v.i.S.d.P.)

Liebe Mitglieder der Swiss Pain Society,

die Corona-Krise bringt die Schweiz ins Wanken.

Wegen der absolut notwendigen „sozialen Distanzierung“ und dem bundesrätlichen Dekret eines Behandlungsverbots für nicht dringliche Therapien mussten hierzulande ärztliche Schmerzkliniken und -praxen sowie alle anderen schmerztherapeutischen Angebote (Physiotherapie, Ergotherapie, Psychotherapie etc.) ihre Tätigkeiten anpassen und geraten in finanzielle Schwierigkeiten. Es ist nicht klar definiert, was denn im Moment noch angeboten werden kann und in welcher Form, denn nicht alle Schmerzprobleme sind *akute* Notfälle. Aber auch bei chronischen Schmerzpatienten, welche in den meisten Fällen zu der von Covid-19 am meisten gefährdeten Population zugehören, führt diese Situation zu einer grossen Unsicherheit bezüglich ihrer Problematik. Sie haben Angst, das Haus zu verlassen um einen Arzt oder Therapeuten aufzusuchen, und nehmen lieber eine Nicht-Behandlung in Kauf. Wie gehen wir mit Patienten um, die in dieser Zeit Schmerzprobleme mit einem hohen Leidensdruck haben?

Wir haben in unserer Gesellschaft eine nicht-repräsentative Blitzumfrage zu diesem Thema durchgeführt. Insgesamt haben 38 Mitglieder daran teilgenommen. Darunter waren selbständige und angestellte Schmerzspezialisten, Anästhesisten,

Internisten, Psychiater, Psychosomatiker, Psychologen, Pain Nurse, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten.

70 % der Befragten arbeiten weiterhin direkt in der Klinik, bzw. Praxis. 50 % der Befragten führen ihre Tätigkeit mit Online-Angebote im Homeoffice durch und nur ein kleiner Teil (11 %) haben eine vollständige Arbeitspause eingelegt. Einige wenige, spitalbasierte Schmerzkliniken mussten sogar vollständig schliessen und die Schmerzpatienten wurden an die Hausärzte verwiesen. Die meisten Schmerzpatienten (40 %) bleiben zu Hause und melden sich nicht. Knapp die Hälfte (45 %) kontaktieren ihre Therapeuten via Online-Services. Nur 15 % der Patienten kommen direkt in die Klinik/Praxis.

Zudem stellen sich für alle weitere und neue Herausforderungen. Die Situation von chronischen Schmerzpatienten mit psychischen Problemen (Depressionen, Angststörungen) verschärft sich. Die Motivation zur Benutzung von Computer und Smartphone für telemedizinische Tätigkeit gestaltet sich bei vielen Patienten als schwierig. Die Patienten bewegen sich weniger. Die soziale Distanzierung macht, dass die Schmerzen noch schwerer zu ertragen sind. Es kommt vermehrt zu Kommunikationsproblemen. Die ganzen Abläufe (Verschreibung von Medikamenten, Therapien etc.) sind weniger effizient. Und, und, und..

Das Ende des Lockdowns scheint zwar absehbar, ein Gang

zurück zur Normalität ist jedoch weit weg. Wie sich dies auf die zukünftige Art, wie, wann und wo wir Schmerzpatienten behandeln, auswirken wird, und ob nun ein grosser Rückstau von Schmerzpatienten entsteht, welcher uns als Welle überrollen wird, bleibt abzuwarten.

Die Durchführung unseres Jubiläumskongress am 1.–2. Oktober 2020 in Bern gemeinsam mit der Schweizerischen Kopfwehgesellschaft SKG) ist weiterhin geplant und wir hoffen, dass es die Situation bis dahin erlaubt, uns nicht nur virtuell wiederzusehen.

In diesem Sinne möchte ich allen danken, welche sich auch in diesen schwierigen Zeiten für unsere Schmerzpatienten einsetzen und möchte Sie alle ermutigen, auch neue Wege wie die der Telemedizin zu beschreiten und kreativ zu bleiben.

Blieben Sie gesund!

PD Dr. med. Konrad Maurer
SPS Präsident (2017–2020)

Wichtige SPS-Events 2020/2021

(Detaillierte Informationen zu jeder Veranstaltung finden Sie auf unserer Website www.swisspain-society.ch)

SPS Jahreskongress 2020

Donnerstag und Freitag, 1.–2. Oktober 2020 in Bern gemeinsam mit der Schweizerischen Kopfwehgesellschaft SKG

SPS Jahreskongress 2021

Freitag, 10. September 2021 in Lausanne gemeinsam mit Chiro-Suisse